



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2378

Freitag, 21. März 2025



Zusammenhalt in der EU

Vielfalt verbindet!

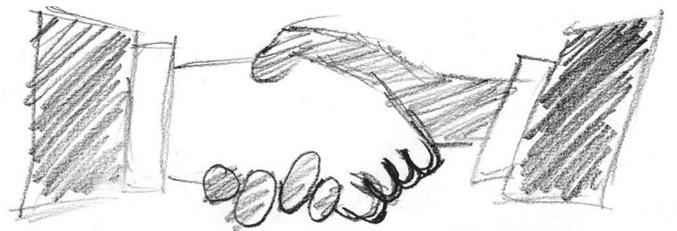
# Schluss mit Krieg!

Sarah (11), Louis (9), Robert (9), Leyla (10), Ramona (10), Filip (11) und Hlib (11)



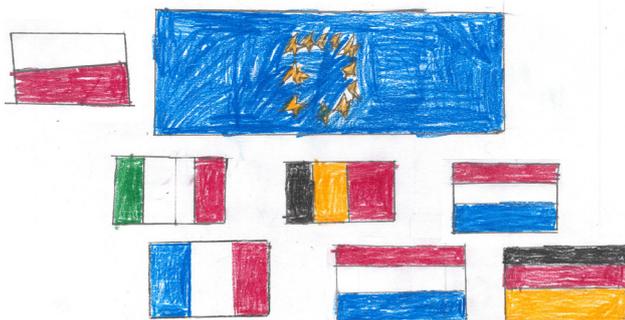
**In unserem Artikel geht es um die EU und unsere Ziele, die alle Länder in der EU gemeinsam haben.**

Wenn es Krieg gibt, dann ist das für die ganze Welt ein Problem. Der Zweite Weltkrieg endete 1945. Für viele Menschen war es nicht leicht, diese Zeit zu überstehen. Sie wollten Gerechtigkeit und Frieden. Um Krieg zu führen, braucht man Waffen. Um Waffen herzustellen, benötigten die Menschen Kohle und Stahl. Da hatte Jean Monnet die Idee, dass Teamwork helfen würde. Die Gründungsländer der EU, also die Länder, die sich am Anfang zusammengetan haben, beschlossen daher, dass sich kein Land mehr alleine um Kohle und Stahl kümmern soll. Robert Schuman fand die Idee auch sehr toll:



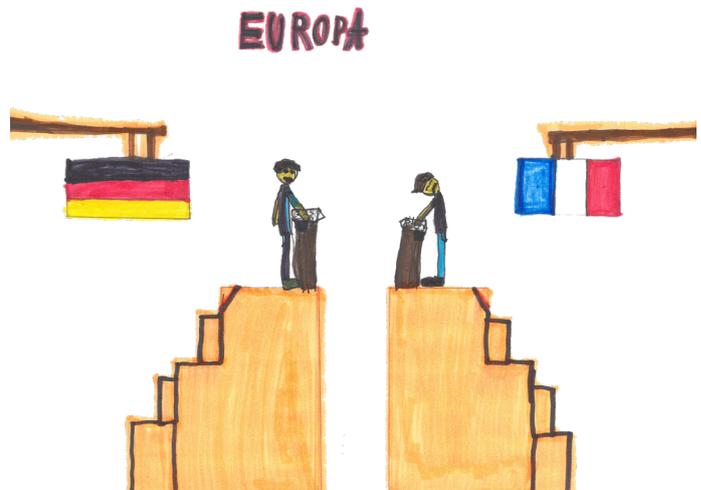
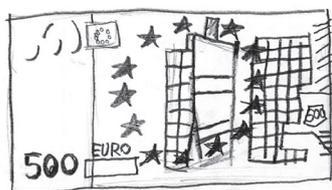
Die Idee war, dass die Länder sich gemeinsam um Kohle und Stahl und die Produktion von Waffen kümmern sollen. In dieser Zeit war das sehr besonders. So konnte niemand heimlich Waffen herstellen und dann einen Krieg anfangen. Es entstand eine Gemeinschaft, nämlich die

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Diese Gemeinschaft war der Ursprung der EU. Die Ländergemeinschaft hat sich seit der Mitte des 20. Jahrhunderts stark verändert. Am Anfang waren Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien, Italien und die Niederlande Teil der Gemeinschaft.

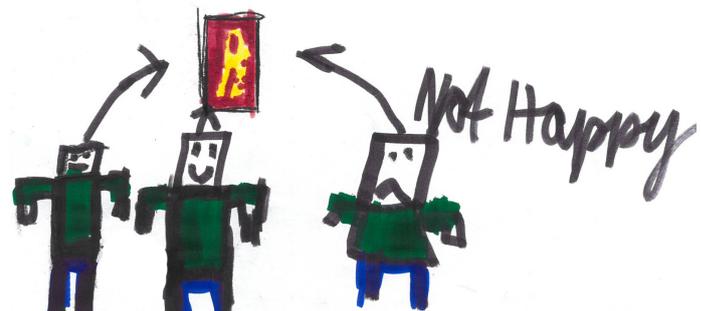


Hier seht ihr die EU-Flagge und darunter die Flaggen der sechs Gründungsländer. Daneben seht ihr die Flagge von Polen!

Heute gibt es mehr Mitglieder in der EU, die also aus der EGKS entstanden ist. Auch die Gemeinschaft hat sich verändert. So gibt es jetzt zum Beispiel eine gemeinsame Währung, nämlich den Euro:



Die Politiker:innen vertreten die Bedürfnisse der Menschen in den jeweiligen Ländern. Da sind manchmal lange Diskussionen notwendig, damit Lösungen für alle gefunden werden können!



Wenn es neue Regeln in der Gemeinschaft gibt, dann sind nicht immer alle glücklich mit den Regeln. Trotzdem muss man sich dann daran halten. Das ist wichtig für die Gemeinschaft.

Wir haben über gemeinsame Ziele in der EU geredet. Die gemeinsamen Ziele der EU sind: keine Waffen, Frieden und Gerechtigkeit. Wir finden es sehr wichtig, diese Ziele zu verfolgen. Wir wünschen uns für die Zukunft von der EU Frieden, und dass es unseren Pflanzen, der ganzen Natur besser geht und dass alle gesund sind und dass kein Dreck mehr am Boden ist.

# Wie kam Österreich in die EU ?

Natalia (9), Florian (10), Ilayda-Liya (9), Sofia (9), Benni (9),  
Faith (10) und Mahir (9)



**Wisst ihr, seit wann Österreich in der EU ist? Wenn nicht, dann lest den Artikel.**

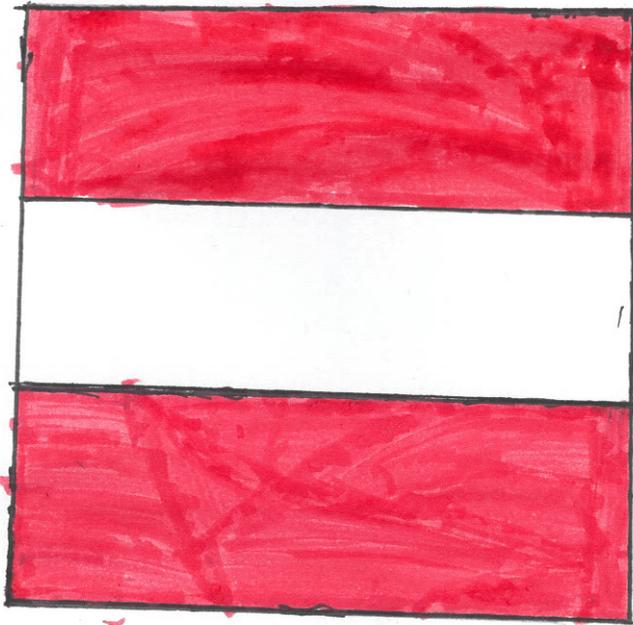
Zuerst erklären wir Demokratie. Alle Leute entscheiden mit, zum Beispiel bei einer Abstimmung. Österreich ist eine Demokratie. Auch die EU ist eine Demokratie.

Österreich will ab 1989 beitreten. Die Verhandlungen dauern lange und es wird viel geredet.

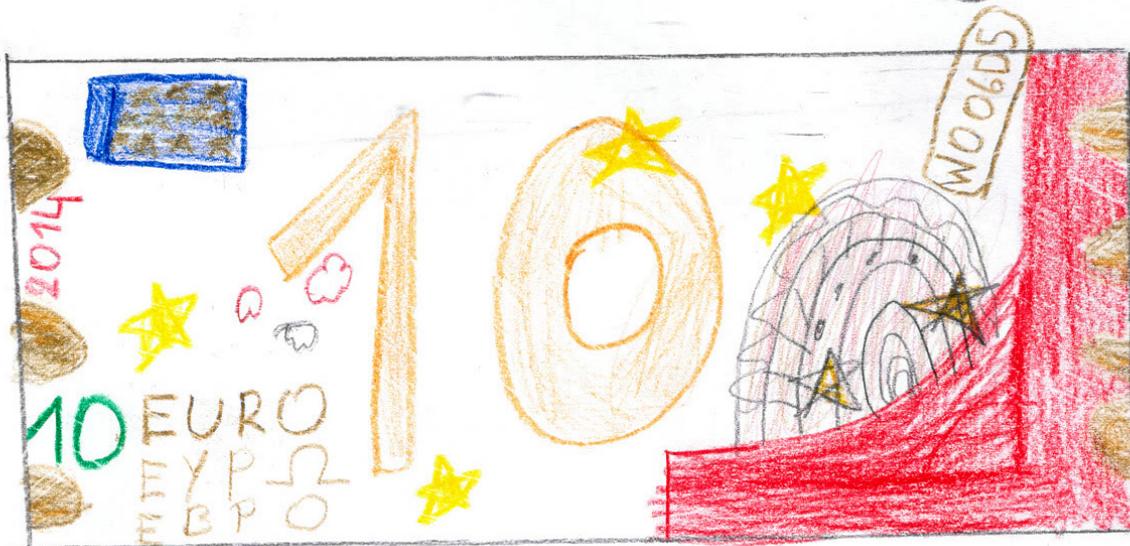
Am 1. Jänner 1995 wird Österreich Teil der EU. Österreich ist eine Demokratie und daher wird das Volk gefragt. Am 12.6.1994 gibt es eine Volksabstimmung. 66,6 % stimmen für den Beitritt zur EU. Wir sind jetzt ein Teil einer größeren Gemeinschaft. Bei uns gelten jetzt auch die

EU-Regeln. Österreich kann jetzt nicht mehr nur alleine alles entscheiden. Wir können jetzt in der EU bei allen Themen mitreden. Inzwischen zahlen wir mit dem Euro!

Zum Schluss haben wir uns überlegt, worauf wir achten, wenn man zusammenarbeitet. Man soll einander zuhören. Man sollte Respekt vor Leuten haben. Man sollte alle gleich behandeln, egal welches Geschlecht. Man sollte jede:r aussprechen lassen. Jede:r sollte die gleichen Regeln befolgen. Alle sollten in einer gewaltfreien Umgebung leben!



Österreich ist seit 1995 Teil der EU. Wir sind jetzt ein Teil einer größeren Gemeinschaft und EU-Regeln gelten auch für uns.



Seit 2002 gibt es den Euro. Da Österreich ein Teil der EU ist, zahlen wir seitdem auch mit dem Euro.

# Die EU und du und ich und wir

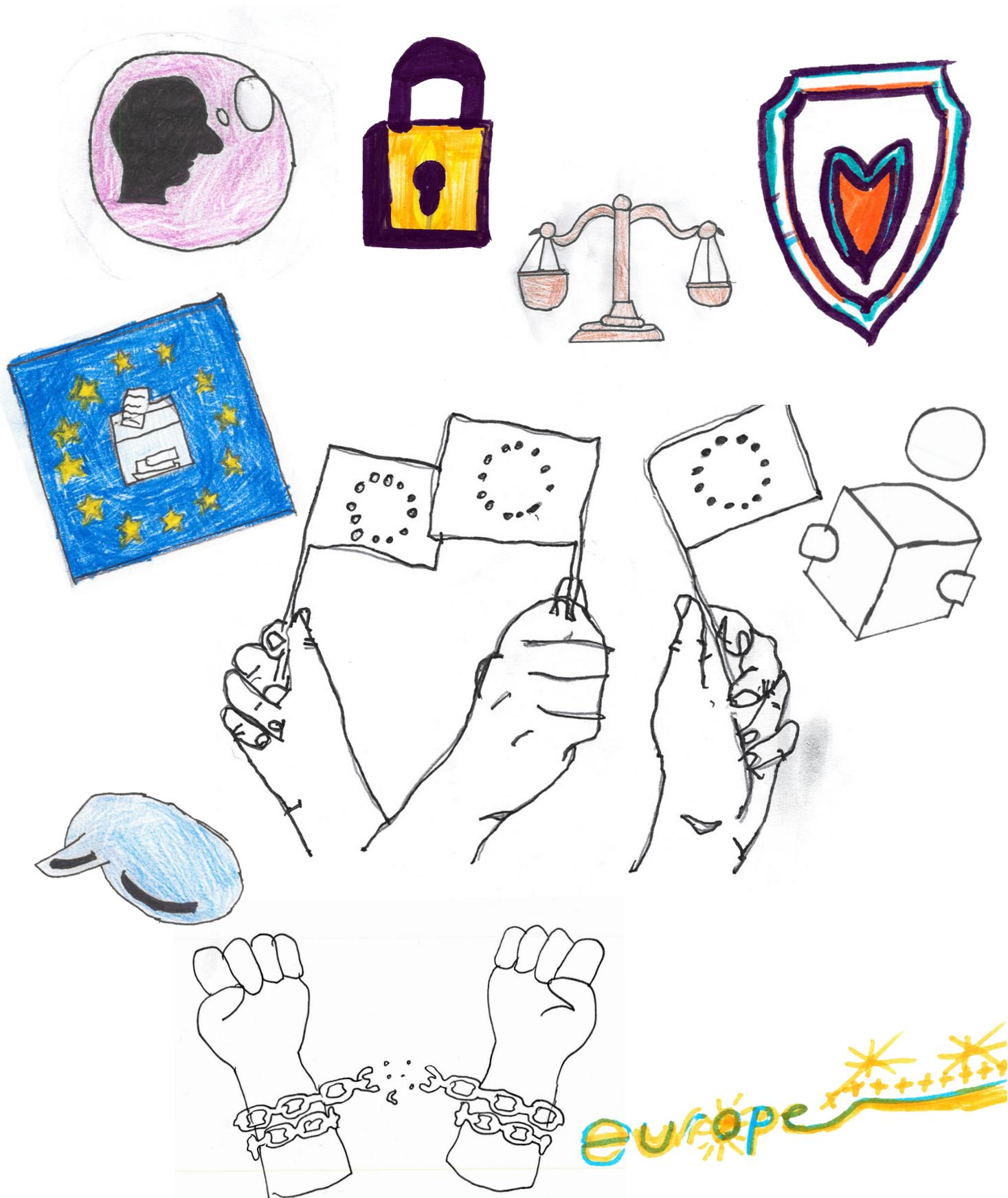
Islam (11), Zuzanna (10), Bella (10), Wolfgang (9), Kai (10),  
Juraj (10) und Andrii (10)

**In diesem Artikel geht es um Dinge, die uns alle mit der EU verbinden, weil sie Teil unseres Lebens und Alltags sind.**

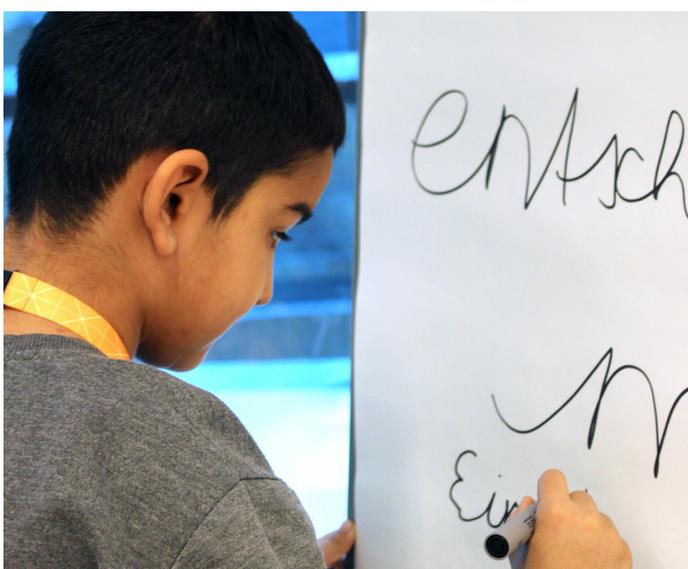
Die EU ist eine Gemeinschaft von vielen Ländern und vielen Millionen Menschen. Uns verbindet nicht nur das Handy und der Computer, die Anrufe und E-Mails sowie das Internet, sondern auch unser gemeinsames Parlament, das gemeinsame Regeln beschließt. Da gibt es Parteien, die gewählt werden. Wählen ist ein Recht, das wir auch alle gemeinsam haben. Was uns auch verbindet, sind Rechte, die für uns alle gleich sind. Zum Beispiel das Recht auf Leben, das Recht auf Bildung, das Recht auf Gedankenfreiheit, das Recht auf Privatsphäre, das Recht auf ein faires und gerechtes Gerichtsverfahren, das Recht auf freie Meinungsäußerung, das Recht auf Leben und das Verbot von Sklaverei.

Diese und noch mehr Rechte sind festgeschrieben und dürfen nicht gebrochen werden. Diese Rechte sind gesetzlich verankert, unter anderem in der Charta der Grundrechte. Wir sind froh, dass unsere Rechte gesichert sind, weil alle von uns dadurch ein gutes Leben führen können. Wir können in die Schule gehen, uns bilden, uns eigene Gedanken machen, unsere Meinung bilden und sagen und in Freiheit leben. Diese Rechte sind alltägliche Angelegenheiten und führen zum individuellen Erfolg jedes und jeder Einzelnen. Oder auf Englisch, damit es alle verstehen: These rights are daily business and lead to the individual success of each human being.





Das sind ein paar Rechte, die wir in der EU haben!



# Impressum



**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4C, VS Sonnenallee Bildungscampus Liselotte Hansen-  
Schmidt, Sonnenallee 116, 1220 Wien